

Presseinformation

Das Berliner Kinderheim Himmelpfort Spurensuche | Erinnerungen | Recherchen

Eine Ausstellung über die Geschichte eines Berliner Kinderheims auf dem Land mit Berichten und Bildern von Zeitzeug:innen und Dokumenten aus Archiven



Fast 50 Jahre lang – von 1952 bis 2000 – betrieb die Stadt Berlin ein Kinderheim in dem brandenburgischen Dorf Himmelpfort. Bis Juni 1999 wurden 981 Berliner Kinder dorthin überstellt. Bis zu 85 Kindern wohnten im umgebauten Speichergebäude einer alten Mühle. Das Heim hat die Dorfgeschichte mitgeprägt.

Die Ausstellung entstand als Ergebnis eines Oral History-Workshops Studierender des Studiengangs BA Soziale Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin in Zusammenarbeit mit ehemaligen Heimkindern und Mitarbeiter:innen des Heims. Sie wird veranstaltet von dem Himmelpforter Verein Craftwerk e.V. in Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule und dem Informations- und Begegnungszentrum Königsheide in Berlin-Treptow. Gefördert wird die Ausstellung von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Sie thematisiert den Alltag im Kinderheim, die besondere schulische Situation als sogenanntes „Hilfsschulheim“, Diskriminierungen der Heimkinder, die Heimgeschichte im Spiegel der Zeitgeschichte und die Beziehungen zwischen Heim und Dorf. Vorgestellt wird die Geschichte eines sogenannten "Normalkinderheims" in der DDR, im Unterschied zu "Spezialkinderheimen", "Durchgangsheimen" und "Jugendwerkhöfen", die bereits häufiger Gegenstand von Veröffentlichungen, Filmen und Ausstellungen waren.

Wir laden herzlich ein zur

Ausstellungseröffnung am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024 um 14:00 Uhr

Mühle Himmelpfort, Stolpseestr. 2, 16798 Fürstenberg-Himmelpfort

Öffnungszeiten: 24.5. bis 19.7.2024 jeden Freitag und Samstag 15 – 18 Uhr Sonntag 11 – 15 Uhr. Eintritt frei.

Hinweise:

Die Ausstellungsräume liegen im 1. Stock und sind nicht barrierefrei. Geplant ist eine Verlängerung der Ausstellung bis September, dann in barrierefreien Räumen auf dem gleichen Grundstück.

Himmelpfort ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (Regionalbahn bis Fürstenberg, von dort Bus oder Fahrrad bis Himmelpfort).

Weitere Informationen zur Ausstellung

erhalten Sie von Craftwerk e.V. (Brit Eismann, Tel. 0151 41468400 und Martin Düspohl, Tel. 0177 738 8522) sowie zu Kinderheimen in der DDR beim IBZ Königsheide durch Sabrina Knüppel, Tel. 030 679 511 55. Dort können Führungen für Gruppen zu Sonderterminen angefragt werden.

Die Einladung zur Eröffnung und eine **rechtefreie Abbildung** für Ihre Veröffentlichung finden Sie in der Anlage. Bildunterschrift: Das Berliner Kinderheim in Himmelpfort in den 1950er Jahren, Ansichtskarte, Verlag Rudolf Lambeck Dahlewitz

Mit freundlichen Grüßen

Brit Eismann und Martin Düspohl (Craftwerk e.V.), Elke Josties (ASH Berlin) und Sabrina Knüppel (IBZ Königsheide)